

PESTALOZZI

Vereinbarung zwischen der

**Pestalozzi-Gesellschaft**

und dem

**Partnerinstitut für Biomedizin der Max-Planck-  
Gesellschaft in Buenos Aires**

(IBioBA-CONICET-MPSP)



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

**Pestalozzi-Schule**

R. Freire 1882 | C1428CYB | Buenos Aires | Argentina  
Tel: [+54 11] 4555-3688 | Fax: [+54 11] 4554-1157  
[www.pestalozzi.edu.ar](http://www.pestalozzi.edu.ar)

**DAS**  
Deutsche Auslandsschulen  
International



## Was ist das Partnerinstitut für Biomedizin der Max-Planck-Gesellschaft in Buenos Aires?

Das Institut wurde im Oktober 2011 „mit dem Ziel eröffnet, die Biomedizin in Argentinien zu unterstützen und die Grundlagenforschung mit der angewandten Wissenschaft in Verbindung zu bringen, um wissenschaftliche Information in technologische Entwicklung umzusetzen“.

Das Partnerinstitut funktioniert im Rahmen des wissenschaftlich-technologischen Zentrums der Stadt Buenos Aires (Polo Científico Tecnológico de Buenos Aires) und die dort untersuchten Bereiche sind molekulare Patophysiologie, molekulare Neuro-endokrinologie, Neurowissenschaften, Neuroimmunologie, Plastizität der Zellen, Stammzellen und Onkologie.

### Was ist die Max-Planck-Gesellschaft?

Die *Max-Planck-Gesellschaft* ist Deutschlands erfolgreichste Forschungsinstitution. Es handelt sich um eine unabhängige gemeinnützige Forschungsorganisation, die 1948 in Deutschland gegründet wurde.

Die Max-Planck-Institute arbeiten im Bereich der Grundlagenforschung im Dienste der Gemeinschaft und konzentrieren sich auf besonders innovative oder anspruchsvolle Gebiete, was ihre Finanzierung angeht.

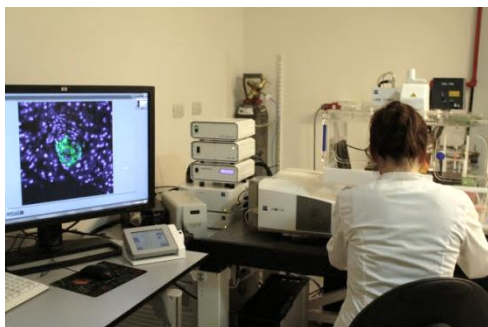
Das Netz der 80 Max-Planck-Institute (in Deutschland und weltweit) zählt mit 17 Nobelpreisträgern in den Reihen ihrer Wissenschaftler und mehr als 15.000 Artikeln in wissenschaftlichen Veröffentlichungen internationalen Prestiges.



### Eine Ausführungseinheit des CONICET

Der Nationale Rat für Wissenschaft und Technologie (CONICET) ist die wichtigste Organisation zur Förderung der Wissenschaft und der Technologie in Argentinien.

Sein Ziel ist es, „die wissenschaftliche und technologische Forschung zu fördern, die den wissenschaftlichen Fortschritt des Landes, die Entwicklung der nationalen Wirtschaft und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützen [...]“



Diejenigen Bereiche der Biologie und der Gesundheitswissenschaften sind für die Lebensqualität der Gesellschaft maßgebend und haben wegen ihrer wissenschaftlichen Produktion zunehmend an Bedeutung gewonnen.

## Welche Vorteile bringt dieses Abkommen unserer Schule?

Das am 30.10.2012 geschlossene Abkommen hat das Ziel, den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Sekundarstufe zu aktualisieren und zu verbessern.

### Infrastruktur

Das Institut

- bietet Laborbesuche an, damit die Schüler Experimente durchführen, die von den Lehrern der Schule entworfen werden,
- arbeitet am Entwurf eines interaktiven wissenschaftlichen Museums in den Einrichtungen der Schule mit.



### Treffen und Fortbildungen

Die Forscher des Instituts bieten

- wissenschaftliche Verbreitung in Gesprächen mit Schülern und Lehrern,
- Treffen mit Lehrern, in denen neue Tendenzen der wissenschaftlichen Forschung vorgestellt werden,
- Werkstätte zu bestimmten Themen

### Berufsberatung

Das Institut und die Forscher bieten den Schülern der 11. und 12. Klasse:

- Treffen zur wissenschaftlichen Verbreitung;
- Führungen

### Wissenschaftliche Praktika

- Jährlich soll es Stellen für Schüler mit wissenschaftlichem Profil geben
- Die Praktika werden am Institut durchgeführt
- Dauer der Praktika: 3 bis 6 Monate

### Im Jahr 2013

gab es zwei Stellen für Praktikanten:

- in Zellen- und Molekularbiologie. Untersuchung von Zell- und Molekularvorgängen in der Pathophysiologie von Hypophysentumoren. Zellkulturen, Untersuchung der Gen- und Proteinexpression, Regulationsmechanismen ihrer Aktivitäten.
- Computergestützte Biologie. Untersuchungen von Gensequenzen. Interpretation von menschlichen Genomen.

## Die Naturwissenschaften in der Pestalozzi-Schule



Die Pestalozzi-Schule, die sich unter anderem durch ihr anspruchsvolles akademisches Niveau auszeichnet, hat in ihrem Stundenplan die Vertiefung der naturwissenschaftlichen Kenntnisse vorgesehen.

Dabei werden die Wissenschaften nicht nur als ein im Laufe der Zeit von der Menschheit angeworbenes Wissen verstanden, sondern als eine Reihe wissenschaftlicher Kompetenzen, die uns den Fortschritt ermöglichen und die Wissensgrenzen täglich ausweiten.

Andererseits sieht die Schule als Teil ihres pädagogischen Konzepts die Notwendigkeit, außerschulische Erfahrungen in den naturwissenschaftlichen Unterricht einzubinden.

Daher kommt der Vereinbarung mit dem Max-Planck-Institut eine ganz besondere Bedeutung zu.

